



MEDIENMITTEILUNG

Erlangen, 15. Juni 2021

Wattbewerb ERH offiziell gestartet

Im Beisein von Landrat Alexander Tritthart, Bürgermeisterin Astrid Kaiser aus Buckenhof, Bürgermeister Karsten Fischkal aus Adelsdorf, Bürgermeister Frederic Ruth aus Uttenreuth, den Landkreis-Klimaschutzbeauftragten Ulrike Saul und Simon Rebitzer sowie Stefan Jessenberger, dem Vorsitzenden des Energiewende ER(H)langen e.V. wurde an diesem Dienstag im Landratsamt Erlangen-Höchstadt der Wattbewerb ERH gestartet.

Nach dem Vorbild des bundesweiten Wattbewerbs, an dem sich bislang schon über 100 Städte und Großstädte beteiligen, organisiert der Energiewende ER(H)langen e.V. mit dem Wattbewerb ERH die erste Regionalvariante dieses Wettbewerbs. Der Wattbewerb ERH will Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Kommunen im Landkreis motivieren, bislang ungenutzte Potentiale für die Erzeugung von Solarstrom zu heben und so einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen, regionalen Energieversorgung und damit dem Klimaschutz zu leisten.

Gewinner des Wattbewerb ERH wird diejenige Kommune sein, welche die Leistung der Photovoltaikanlagen bis 100 kWp in ihrem Gemeindegebiet als erste verdoppelt hat.

Mit Stand vom 15. Juni nehmen die Gemeinden Adelsdorf, Buckenhof, Spardorf, Uttenreuth sowie die Stadt Höchstadt an dem Wettbewerb teil. Auch die übrigen Kommunen des Landkreises können sich jederzeit ebenfalls noch beteiligen.

Umfassendes Beratungsangebot

Das Beratungsangebot rund um die Photovoltaik für Bürgerinnen und Bürger aus Gemeinden des Landkreises Erlangen-Höchstadt, aber auch aus der Stadt Erlangen ist immens:

Der Energiewende-Verein organisiert ab dem 16. Juni jeden Mittwoch um 19:30 Uhr **kostenlose Vorträge** zu wechselnden Solar-Themen. Diese reichen von der Planung und Realisierung von Photovoltaik-Dachanlagen, Balkonsolar-Anlagen, Batteriespeichern, solarer Mobilität bis hin zu Spezialthemen wie Photovoltaik-Pachtmodellen für Gewerbe, Industrie oder Vereine und Mieterstrommodellen für Mehrfamilienhäuser.

Darüber hinaus bietet der Verein in Kooperation mit dem Landratsamt eine **kostenlose individuelle Solarberatung** für die Region an. Rund

Energiewende
ER(H)langen e.V.
Stefan Jessenberger
Tretenäcker 8
91096 Möhrendorf
Telefon 0173 7067846
info@energiewende-erlangen.de
www.energiewende-erlangen.de

zwanzig Ehrenamtliche beraten Interessierte anhand der individuellen örtlichen Gegebenheiten detailliert zur Eignung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen sowie deren Planung und Beauftragung. Eine Anmeldung zur Beratung ist über www.erlangen-hoechstadt.de/energieberatung oder über die Klimaschutzbeauftragten des Landratsamtes Simon Rebitzer (simon.rebitzer@erlangen-hoechstadt.de, 09131 80312 74) und Ulrike Saul (ulrike.saul@erlangen-hoechstadt.de, 09131 803 12 76) möglich.

Im Zuge des Wettbewerbs ERH wird dieses Angebot noch ergänzt: Ab Ende Juni gibt es monatlich **kostenlose Erstberatungssprechstunden** rund um das Thema Photovoltaik, in denen sich Interessierte per Video-Chat oder telefonisch vom Erlanger Photovoltaik-Experten Christian Dürschner beraten lassen können. Die Sprechstunden finden jeweils am letzten Freitag im Monat von 14-18 Uhr statt. Auch hier erfolgt die Anmeldung über die genannten Kontaktdaten beim Landratsamt.

„Um dem Wettbewerb den nötigen Schub zu verleihen, wird das Landratsamt diese Sprechstunden finanzieren“, kündigt Landrat Alexander Tritthart an, der die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernimmt.

Einige der teilnehmenden Gemeinden wollen darüber hinaus spezielle **Förderprogramme** für PV-Anlagen, Balkonsolarmodule oder auch Batteriespeicher auflegen oder haben dies bereits.

Der Energiewende-Verein wird im Rahmen des Wettbewerbs zudem **Sammelbestellungen** für Balkonsolaranlagen organisieren. Die erste Runde dieser Bestellungen startete ebenfalls am 15. Juni und endet am 18. Juli.

Informationen zu allen genannten Maßnahmen sowie dem aktuellen Stand des Ausbaus der Photovoltaik in den Gemeinden im Landkreis Erlangen-Höchstadt können über die Webseite www.Wettbewerb-ERH.de abgerufen werden. Hier wird der Fortschritt des Zubaus dann auch im Quartalsrhythmus dokumentiert. Mindestens so lange, bis die erste Gemeinde ihre Zahlen verdoppelt hat.

„Alles in allem sollte dieses Bündel an Maßnahmen helfen, den Ausbau der Photovoltaik im Landkreis spürbar zu steigern“, sagt Stefan Jessenberger vom Energiewende-Verein. Bilanziell könne der Stromverbrauch im Landkreis gemäß Landkreis-Klimaschutzkonzept zu 94 Prozent durch lokal gewonnene Sonnenenergie gedeckt werden.

„Die Aktion kann helfen, den Anteil der Erneuerbaren Energien im Landkreis zu erhöhen und somit den Klimaschutzzielen des Landkreises ein gutes Stück näher zu kommen“, freuen sich Ulrike Saul und Simon Rebitzer, die Klimaschutzbeauftragten des Landkreises über den Wettbewerb.

Auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der teilnehmenden

Gemeinden sehen die Vorteile: Die Nutzung der Sonnenenergie helfe Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Vereinen sowie den Kommunen selbst, ihre Stromkosten zu senken, die lokale Wertschöpfung zu erhöhen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

“Eine Win-Win-Situation für das Klima und für alle, die mitmachen“ freut sich Jessenberger über die erfolgreiche Eröffnungsveranstaltung.

Bildunterschrift: Simon Rebitzer, Ulrike Saul, Stefan Jessenberger, Karsten Fischkal, Alexander Tritthart, Astrid Kaiser, Frederic Ruth

Über den Energiewende ER(H)langen e.V.

Der Verein Energiewende ER(H)langen e.V. wurde 2014 gegründet und geht zurück auf eine lokale Initiative, die sich seit 2009 zum Ziel gesetzt hat, der Energiewende im regionalen Umfeld zum Durchbruch zu verhelfen. Der Verein fordert und fördert eine klimaverträgliche, weitestgehend regionale Energieversorgung im Landkreis Erlangen-Höchstadt und der Stadt Erlangen, die vollständig auf regenerativen Energien basiert.

Für den Bereich der Stromversorgung soll dies spätestens bis zum Jahre 2030 auf Basis hocheffizienter KWK-Anlagen sowie der Nutzung regenerativer Energien erreicht werden. Für den Bereich der Wärmeversorgung soll dies spätestens bis zum Jahr 2035 u. a. durch die konsequente Umsetzung von Passivhaus-, bzw. Plus-Energie-Haus-Standards sowie eine Umstellung im Bestand auf hocheffiziente KWK-Anlagen und Nahwärmenetze erreicht werden. Im Verkehrssektor soll eine CO₂-neutrale Mobilität durch den weiteren Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, die Schaffung verkehrsvermeidender Arbeits- und Wohn-Strukturen, die Förderung effizienter Antriebskonzepte sowie die Umstellung auf Fahrzeuge deren Treibstoffe oder Energiespeicher mit Hilfe erneuerbarer Energien erzeugt bzw. gespeist werden, erreicht werden.

Seit 2018 bietet der Verein eine ehrenamtliche Bürger -Solar-Beratung an. Gemeinsam mit der VHS Erlangen organisiert der Verein die Vortragsreihe „Forum Energiewende – Mehr Chancen als Risiken“. Weitere Projekte sind u. a. die Stromsparberatung für Privathaushalte oder die Organisation der Filmreihe „Weitsicht ERlangen“ mit weiteren Organisationen aus Erlangen.

Weitere Informationen über Aktivitäten und Projekte des Vereins sind über die Webseite www.energiewende-erlangen.de abrufbar.

Ansprechpartner für die Presse:

Stefan Jessenberger

1. Vorsitzender des Energiewende ER(H)langen e.V.

Tretenäcker 8

91096 Möhrendorf

Telefon: 0173 / 7067846

E-Mail: stefan.jessenberger@energiewende-erlangen.de